NACHHALTIGE ERNEUERUNG

Fördergebiet Falkenhagener Feld

Bezirk Spandau

ZUHAUSE IN BERLIN

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Das Fördergebiet Falkenhagener Feld befindet sich im Nordwesten des Bezirks Spandau und erstreckt sich dort bis an die Landesgrenze zu Brandenburg. Es umfasst die gleichnamige Großsiedlung mit eingestreuten Einfamilienhausgebieten sowie den Spektepark und den Spektegrünzug. Das Einfamilienhausgebiet „Westfalensiedlung“ rund um den Recklinghauser Weg ist jedoch nicht Teil des Fördergebiets.

ECKDATEN ZUM GEBIET

Bezirk:
Spandau von Berlin

Gebietsfestlegung:
29.11.2005 | 22.05.2007 Erweiterung gemäß § 171b BauGB

Gebietsgröße:
220 ha

Bevölkerung:
23.645 (Stand 12/2025)

Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung:
63,8 Mio. Euro (Stand 02/2026)

Gebietscharakteristik

Das Falkenhagener Feld ist eine ab Anfang der 1960er Jahre in mehreren Bauabschnitten entstandene Großsiedlung am westlichen Stadtrand. Auf beiden Seiten der Falkenseer Chaussee wurden rund 10.000 Wohnungen in Vier- bis Sechzehngeschossern errichtet, vorwiegend im Sozialen Wohnungsbau.

In unmittelbarer Nachbarschaft und auch innerhalb des Siedlungsgefüges befinden sich Einfamilien- und Reihenhausgebiete, die die Bebauungsstruktur der Großsiedlung auflockern. Als Barriere wirkt die das gesamte Gebiet von Ost nach West durchziehende Hauptverkehrsachse Falkenseer Chaussee.

Die Infrastrukturausstattung entstand zeitgleich mit der Errichtung der Großsiedlung. Große Grün- und Freiflächen, wie der Spektepark mit dem Großen Spektesee und der Spektegrünzug, prägen den südlichen Teil des Gebietes mit viel Entwicklungsmöglichkeiten für Freizeitnutzungen im öffentlichen Raum.

Leitbild und Entwicklungsziele

Der Umbauprozess steht unter dem Leitmotiv „Ein Stadtteil nutzt seine Potenziale“. Ziel ist die nachhaltige Stabilisierung des Stadtquartiers als attraktiven Wohnort und Lebensraum durch Stärkung und Weiterentwicklung der vorhandenen Ressourcen. Dies galt und gilt besonders für den Bereich Grün- und Freiflächen, der mit Spektegrünzug und Spektepark inklusive See großes Potenzial für den Ausbau des Angebots von Freizeit- und Erholungsangeboten besaß, gleichzeitig jedoch erheblichen Aufwertungsbedarf hatte. Mit erneuerten und erweiterten Angeboten der sozialen und kulturellen Infrastruktur soll die gewachsene Vielfalt der Kulturen, Generationen und Milieus gestärkt und gleichzeitig das Wohngebiet für junge Familien attraktiv gestaltet werden.

Badebereich am Spektesee
© Bianka Gericke

Schlüsselprojekte

Aufwertung Spektesee und Spektepark

Der Spektesee ist mit dem Spektegrünzug und dem gleichnamigen Park Teil der „grünen Lunge“ des Falkenhagener Felds, wo in den letzten Jahren zahlreiche neue Sport- und Freizeitangebote geschaffen wurden. Nach der ökologischen Aufwertung der Uferzonen und der Liegewiese ist nun den Badegästen der Zugang zum Wasser erlaubt. Mit dem Fokus auf ältere Kinder und junge Erwachsene wurden im Spektepark bis 2014 u.a. ein Kletterfelsen, ein Beachvolleyballfeld, ein Mehrgenerationenspielplatz und eine BMX-Anlage umgesetzt.

Sanierung und Erweiterung der Kita in der Jeremia-Gemeinde

Durch die Fusion der Ev. Zufluchtgemeinde mit der Jeremia-Gemeinde wurden kirchliche Räume für soziale Zwecke frei, so dass die Gemeinde-Kita von 65 auf 130 Plätze erweitert werden konnte. Der ehemalige Gemeindesaal wurde zum Sport- und Spielsaal umgebaut. Auch gibt es ein Kinderbistro und eine Kinderküche. Sichtbeton, Holz und Ziegel sind als Material durch die Kinder erfahrbar. Ende 2021 wurde die Kita unter dem neuen Namen Kita „Samariter“ feierlich eingeweiht.

Der Bewegungs- und Motoriksaal der Kita Samariter
© Anka Stahl

Siegerland-Grundschule – Energetische Sanierung und Erweiterung

Zur Zusammenführung zweier Schulstandorte und um einem größeren Raumbedarf in Folge erhöhter Nachfrage gerecht zu werden, wurde 2015 im Hof des Hauptgebäudes am Hermann-Schmidt-Weg 4 ein Modularer Ergänzungsbau errichtet. In diesem Zuge wurde 2016 die Erweiterung der Mensa erforderlich. Die energetische Sanierung des Bestandsgebäudes konnte im Mai 2025 fertiggestellt werden. Zum Abschluss der Gesamtmaßnahme wird der Schulhof neu gestaltet.

Begegnungszentrum Westerwaldstraße

Das ehemalige Gemeindezentrum der Zufluchtskirchengemeinde an der Westerwaldstraße wird in den kommenden Jahren zum Standort für Beratungs-, Bildungs- und Integrationsangebote sowie als Treffpunkt für Nachbarschaftsinitiativen oder für Senioren und Seniorinnen entwickelt. Für den Neubau steht eine ökologisch-nachhaltige Bauweise im Mittelpunkt. Hierfür wurde 2024 ein Architekturwettbewerb durchgeführt und in 2025 die Planung beauftragt.

Stadtteilfest in der Quartiersmitte auf der Westerwaldstraße
© Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG

Beteiligung

Im Falkenhagener Feld können die Synergien zwischen den investiven Maßnahmen der Städtebauförderung und der sozialintegrativen Stadtteilarbeit des Quartiersmanagements (QM) genutzt werden. Das QM aktiviert die Bewohnerschaft und baut selbsttragende Kooperationen zwischen Aktiven im Stadtteil sowie mit der Verwaltung aus. Mit den investiven Maßnahmen des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung werden entsprechend des Bedarfs die notwendigen Infrastruktureinrichtungen für das Quartier erneuert oder neu geschaffen. Zu den einzelnen Bauprojekten, insbesondere bei Grün- und Freiflächen (öffentlicher Raum, Schulhöfe etc.), finden im Rahmen der Förderung verschiedene Beteiligungsformate statt, um frühzeitig die Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer in die Planung integrieren zu können.

Stand des Verfahrens und Ausblick

Die in 2005 gesteckten Entwicklungsziele sind in über 15 Jahren Programmdurchführung mit erheblichem Mitteleinsatz überwiegend erreicht worden, so dass die Förderung des Gebiets in den nächsten Jahren enden wird. Mit der Fertigstellung der energetischen Sanierung der Siegerland Grundschule im Jahr 2025 wurde ein wichtiges Erneuerungsprojekt im Bildungsbereich erfolgreich umgesetzt. Abschließend erfolgt nun die Neugestaltung des Schulhofs und der Neubau einer Typensporthalle im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive. Als letzter Baustein des bedarfsgerechten Ausbaus der sozialen Infrastruktur ist der Neubau des Begegnungszentrums mit Seniorenklub, Jugendtheaterwerkstatt und Stadtteilzentrum geplant. Mit dem Neubau des Begegnungszentrum wird die städtebauliche Entwicklung der sozio-kulturellen Mitte an der Westerwaldstraße abgeschlossen. Damit wird zum Abschluss des Fördergebiets ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Gemeinwesenarbeit sowie zur Verstetigung der durch das Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt aufgebauten Angebote und Netzwerkstrukturen geleistet.

Kontakt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Referat IV B 4 –
Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Rainer Blank IV B 43
Telefon (030) 90173 4793
rainer.blank@senstadt.berlin.de

Bezirksamt Spandau von Berlin
Fachbereich Stadtplanung

Atilla Kaya Bau 2 Stapl A8
Telefon (030) 90279 2696
atilla.kaya@ba-spandau.berlin.de

Mehr Informationen unter:
www.nachhaltige-erneuerung.berlin

Stand: 09/2026
Layout: BSM mbH

Titelbild: Blick über die Siegerland-Grundschule
© Bianka Gericke

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Bezirksamt Spandau | BERLIN